A7 VII. LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 16.02.2019

Text

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN räumen auch in Zukunft der Landwirtschaft im Landkreis einen hohen Stellenwert ein.

Auch wenn wir uns der aktuellen Entwicklung leider nicht verschließen können: Landwirtschaft heute kann kaum noch Vollerwerbstätigkeit absichern. In Verbindung mit Naherholung, Reise und Touristik sehen wir aber eine Chance zum Neuaufbau bzw. Ausbau einer starken Landwirtschaft und unterstützen deren Reorganisation.

Die ökologische Bearbeitung von Böden muss in Zukunft mit ökonomischen Gesichtspunkten einhergehen aber auch mit der Erhaltung der Artenvielfalt unserer Flora und Fauna. Für eine Artenregulierung sehen wir weiterhin den Erhalt von Feuchtstellen, Feldraingewächsen u.a. für dringend geboten. Die Ausbringung von genmanipuliertem Saatgut stellt aus unserer Sicht eine Gefahr für die Artenvielfalt bis hin zur Gesundheit der Bevölkerung dar und wird von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN weiterhin vehement abgelehnt.

Solange die Folgen der Gentechnik nicht bekannt sind, sollten keine weiteren Flächen mit genetisch verändertem Saatgut bestellt werden. Wir unterstützen auch in Zukunft Landwirte und Initiativen, die der Ausbreitung der Gentechnik in der Landwirtschaft entgegen wirken.

Besonders in den Gebieten der „Großenhainer und Lommatzscher Pflege“ setzen wir uns auch weiterhin für die Förderung des ökologischen Landbaus ein. Verbrauchergemeinschaften wollen wir weiterhin unterstützen und stärken. Die übermäßige Ausbringung von Gülle und Klärschlamm lehnen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auch in Zukunft ab. Die Belastung für Böden und Gewässer ist aus unserer Sicht nicht verantwortbar. Wir lehnen Massentierhaltung und Tiertransporte auf Entfernungen von mehr als 100 km ab.